

vor? Es glitt dahin über rollende Gewässer, die großen Seen der Zeit, er vernahm die Stimme Solons; ihm verständlich und doch in fremder Zunge vernahm er den dänischen Wahlspruch: „Mit Geseß regiert man das Land!“

Und der Genius des Menschengeschlechts stand in der ärmlichen Stube, beugte sich über das Bett und drückte dem Knaben einen Kuß auf die Stirn: „Werde stark in Ruhm und stark im Kampf des Lebens! Die Wahrheit im Busen fliege dem Lande der Wahrheit entgegen!“

Der ältere Bruder war noch nicht zu Bett, er stand am Fenster, schaute auf die Nebel hinaus, die sich von den Wiesen erhoben; es seien nicht die Elfen, die dort tanzten, wie die alte Kindermutter ihm gesagt, sondern er wisse es besser, es seien Dämpfe, wärmer als die Luft und deshalb stiegen sie. Eine Sternschnuppe leuchtet, und die Gedanken des Knaben waren in demselben Nu von den Dünsten der Erde oben bei dem leuchtenden Meteor. Die Sterne des Himmels bligten, es war als hingen lange goldene Fäden von ihnen herab bis an die Erde.

„Fliege mit mir, sang und klang es in das Herz des Knaben hinein, und der mächtige Genius der Geschlechter, schneller als der Vogel, als der Pfeil, als Alles, was irdischen Ursprungs zu fliegen vermag, trug ihn hinaus in den Raum, wo der Strahl von Stern zu Stern die Himmelskörper an einander band; unsere Erde kreiste in der dünnen Luft; die eine Stadt schien ganz in der Nähe der andern zu liegen. Durch die Sphären klang es:

„Was ist nah, was ist fern, wenn der mächtige Genius des Geistes Dich erhebt!“

Und wiederum stand der Kleine am Fenster und schaute hinaus, der jüngere Bruder lag in seinem Bette; die Mutter rief sie bei Namen: „Anders Sandvø“ und „Hans Christian!“

Dänemark kennt sie, die Welt kennt sie: die beiden Brüder Dersted. —

Das Mädchen, welches auf das Brot trat.

Die Geschichte von dem Mädchen, welches, um sich die Schuhe nicht zu beschmutzen, auf das Brot trat, und wie schlecht